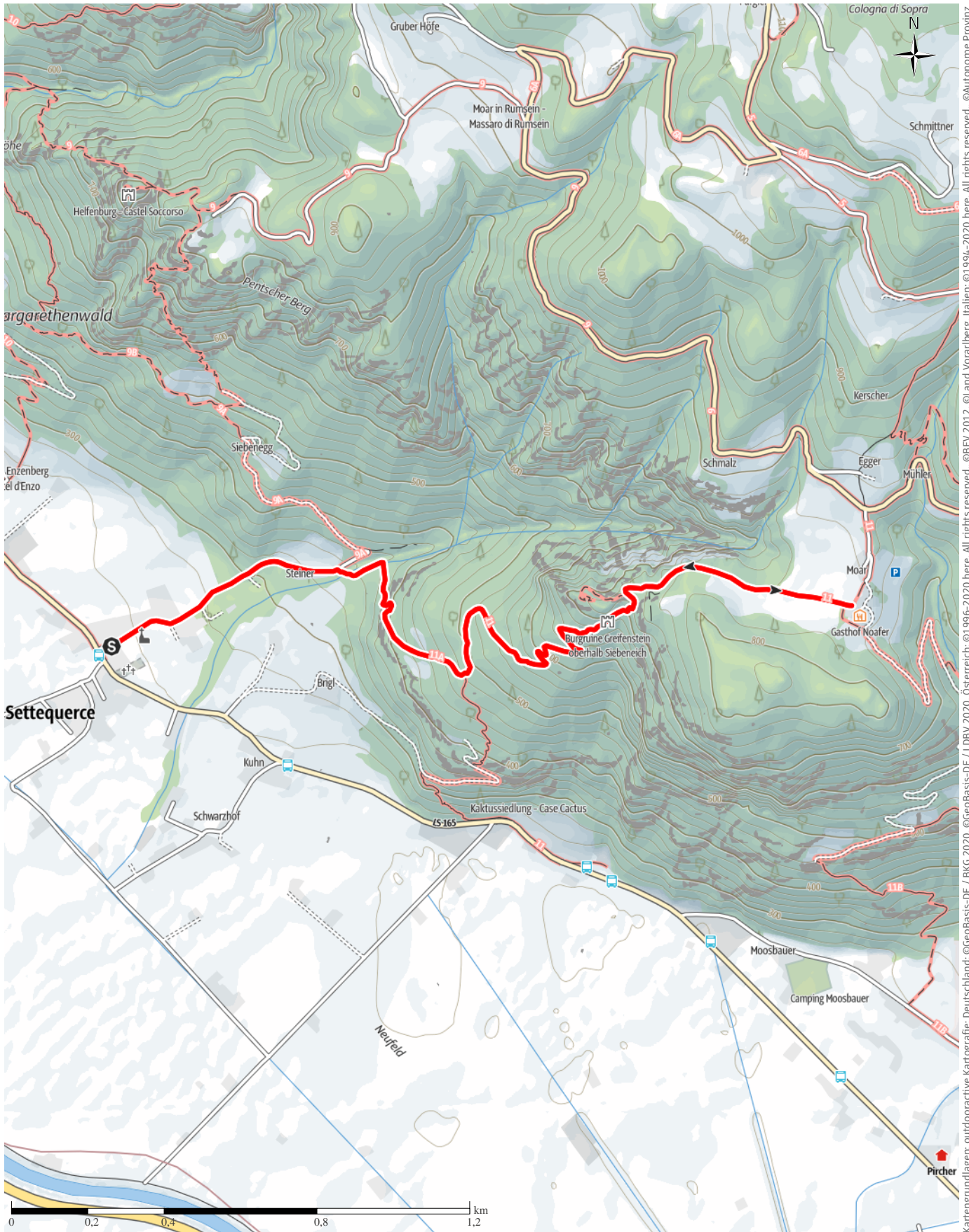


# Siebeneich - Ruine Greifenstein (Sauschloss)

↔ 5,9km | ⌚ 2:09h | ⬆️ 531m | ⬆️ 531m | Schwierigkeit mittel



Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; Deutschland: ©GeoBasis-DE / BKG 2020, ©GeoBasis-DE / LDBV 2020, Österreich: ©1996-2020 here, All rights reserved. ©BBEV 2012, ©Land Vorarlberg, Italien: ©1994-2020 here, All rights reserved. ©Autonome Provinz Bozen - Südtirol - Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung, ©Cartago S.R.L. Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; ©OpenStreetMap (www.openstreetmap.org)

↔ 5,9km

🕒 2:09h

▲ 531m

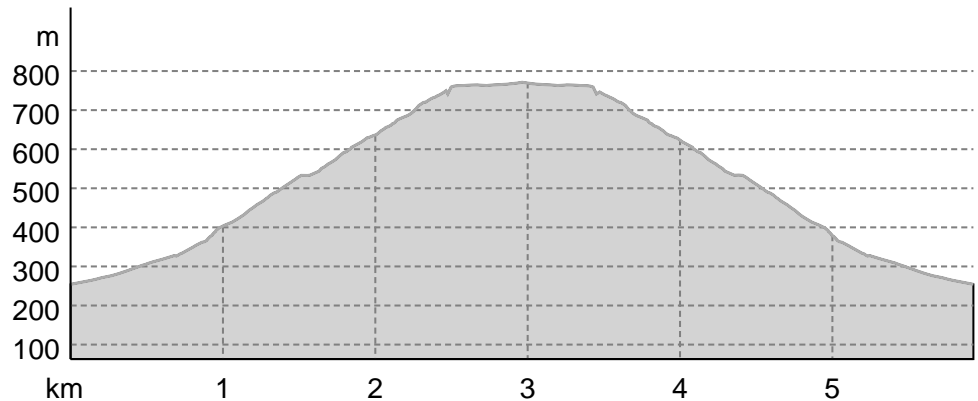
▼ 531m

Schwierigkeit mittel



Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; Deutschland: ©GeoBasis-DE / BKG 2020, ©GeoBasis-DE / LDBV 2020, Österreich: ©1996-2020 here, All rights reserved. ©BBEV 2012, ©Land Vorarlberg, Italien: ©1994-2020 here, All rights reserved. ©Autonome Provinz Bozen - Südtirol - Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung, ©Cartago S.R.L. Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; ©OpenStreetMap (www.openstreetmap.org)

### Höhenprofil



### Tourdaten

#### Wanderung

Strecke  5,9 km

Dauer  2:09 h

Aufstieg  531 m

Abstieg  531 m

Schwierigkeit **mittel**

Kondition 

Technik 

Höhenlage



### Beste Jahreszeit

JAN | FEB | MÄR  
APR | MAI | JUN  
JUL | AUG | SEP  
OKT | NOV | DEZ

### Bewertungen


#### Autoren

Erlebnis 

Landschaft 

### Weitere Tourdaten

#### Auszeichnungen

 familienfreundlich



Quelle  
Terlan

Auch wenn die Burg selbst eine Ruine ist und in ihrem Gemäuer keine Sehenswürdigkeiten birgt, so ist sie in mancher Hinsicht dennoch sehr außergewöhnlich. Da ist zunächst einmal ihre Lage auf einem gewaltigen mit überhängenden Felswänden abbrechenden Felspfeiler, da ist der Umstand, dass die Burg aufgrund dieser fast uneinnehmbaren Lage nie einen Bergfried besaß, und da ist ihre bewegte Geschichte, die mit der ersten urkundlichen Erwähnung des Jahres 1159 beginnt und hier leider nur kurz erzählt werden kann: Trotz ihrer Wehrhaftigkeit wird die Anlage 1275 von Meinhard II im Kampf gegen die Bischofstreuen anscheinend durch den Einsatz von Brenngeschossen zerstört, dann wieder aufgebaut, zur Zeit Margarethe Maultaschs

erneut gebrochen, dann erneut wieder aufgebaut, unter Herzog Friedrich solange belagert, bis sie in seine Hände fiel und schließlich im 16. Jahrhundert dann verlassen und dem Verfall preisgegeben.

Gern erzählt wird die Geschichte vom Schwein, das die Burgleute den Belagerern hinabgeworfen und sie durch diese List zum Abzug veranlasst hätten, doch ob der Name Sauschloss wirklich auf ein solches Ereignis zurückgeht, ist nicht sicher.

### Wegbeschreibung

#### Wegbeschreibung

Beginnen Sie Ihren Anstieg beim Gasthof „Patauner“, benützen Sie die Straßenunterführung, und wandern Sie an der Barockkirche des Deutschen Ordens vorbei bergwärts (Nr. 11/A). Sie kommen bald zu einer Häusergruppe im Wald, nach der Sie das Bachbett queren und an der Gegenseite auf einem schönen Steig durch Flaumeichenwald zur Ruine hinauf wandern können (ca. 1 ½ Stunden). Ungefähr auf halber

## Siebeneich - Ruine Greifenstein (Sauschloss)

Wegstrecke vereinigt sich dieser Weg mit jenem, der von St. Cosmas und Damian (Nr. 11) rechter Hand heraufkommt (diesen Kreuzungspunkt sich für den Abstieg gut einprägen!). Die Ruine selbst kann allerdings nur von Geübten erstiegen werden. Der Eingang zur Ruine befindet sich auf der Gegenseite (nordwestlich). Von dort genießt man einen herrlichen Rundblick. Darauf setzen Sie den Weg, der hier nur noch leicht ansteigt, fort, und Sie gelangen so nach Unterglaning, wo Sie nach ca. 15 Minuten den Gasthof „Noafer“ (ca. 800 m) erreichen.






### **Anreise**

#### **Anfahrt**

MIT DEM PKW: Von Norden: München - Brenner (A22 Brennerautobahn) - Autobahnausfahrt Bozen Süd - Schnellstrasse Richtung Meran, Ausfahrt Terlan, Richtung Siebeneich. MIT DEM ZUG: München - Brenner - Bozen - Regionalzug bis Siebeneich. Linz - Salzburg - Innsbruck - Brenner - Bozen - Regionalzug bis Siebeneich.

## Zeichenerklärung









### Topografie

	Wald, Forst
	Moor, Sumpf, Ried
	Heide
	Wohnbaufläche mit Einzelgebäude
	Gewerbefläche mit Einzelgebäude
	Friedhof
	Golfplatz
	Sportplatz, Stadion
	Stadion
	Freibad
	Weinberg
	Felszeichnung
	Staatsgrenze
	Landesgrenze
	Kreisgrenze
	Höhenlinie
	Sondernutzungsfläche
	Naturschutzgebiet











### Topografische Einzelzeichen

	Berg/Gipfelkreuz
	Höhenpunkt
	Fels
	Höhle
	Kirche
	Kapelle
	Friedhof
	Schloss/Burg
	Kloster
	Denkmal
	Ruine
	Bergwerk
	Findling/Hügelgrab
	Sendemast/Turm
	Windrad
	Wasser-/Windmühle
	Aussichtspunkt

### Straßen und Wege

	Autobahn mit Nummer
	Bundesstraße mit Nummer
	Staats-, Landes-, Kreisstraße
	Gemeindestraße
	Hauptwirtschaftsweg
	Wirtschaftsweg
	Fußweg
	Klettersteig

### Lifte, Eisenbahn

	Großkabinenbahn
	Kabinenbahn
	Sessellift
	Ski-, Schlepplift
	Materialseilbahnen
	Eisenbahn
	S-Bahn
	U-Bahn
	Straßenbahn
	Bahnhof